**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 23

Artikel: Das neue Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Altstetten

Autor: Asper, Adolf

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-578983

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aller im Baugewerbe zur Berwendung resp. Berarbeitung gelangenben Materialien burchwegs größern Unforderungen entsprechen, als bies für anbere Länder ber Fall ift, ber gegenwärtige Kongreß in Stocholm aber u. a. auch Festfetung allgemein gultiger und für alle Berbandeftaaten berbindlicher Festigkeitsnormen auf Grundlage ber in der Schweiz geltenden Rormen bezwectt, fo haben die Berhandlungen bes= felben für das gesamte schweizerische Baugewerbe, insbesondere aber für die ichweizerische Cementinduftrie, welche im Zenith ihrer Entwicklung fteben burfte, höchft aktuelle Bedeutung. Wir wollen nun die Berhandlungen biefes Rongreffes abwarten, um bann fpater fpeziell auf biefen Begenftand gurudtommen; hervorheben muffen wir aber heute noch, welch ehrenvolle Anerkennung die großen Industrieftaaten unserer technischen Sochschule, ben Ginrichtungen, speziell aber ben Erfolgen der eibg. Materialprüfungsanstalt zollen, und so wird die Schweiz in biesem Zeichen am internationalen Rongreffe in Stocholm vertreten fein. Die technischen Erkurstonen, welche der Kongreß ausführen wird, bieten den Teilnehmern und Vertretern der verschiedenen Industrien willkommene Gelegenheit, die großen industriellen Werke Schwedens fich anzusehen, und da Herr Falkner aus Basel die dortige Rohlen-Gleftroden-Industrie U.- G. vertritt, fo wird er ohne Zweifel die großen schwedischen elektrochemischen Werke aufsuchen, um für genannte Befellschaft, welche nunmehr ihren Betrieb eröffnet hat, größere Lieferungsabichluffe für beren Brodufte gu machen. Es ift erfreulich gu feben, wie fich diefer neuen ichweizerischen Industrie ichon jest großartige Perspettiven eröffnen und bereits ein weites internationales Absatgebiet für diefen ber Glettrochemie unentbehrlichen Bedarfsartitel eröffnet ift. Bei ber vorzüglichen Organisation der Fabritation, wie auch des Verkaufes biefer großen Glektrodenblöcke ist an der Prosperität dieser ersten schweizerischen Unternehmung nicht zu zweifeln. Wir wollten nicht ermangeln, auch biefer Tatsache hier Erwähnung zu thun in ber hoffnung, ber Stockholmerkongreß moge feine segensreiche Wirkung auf unsere einheimische Industrie ausüben, was nicht ausbleiben tann, wenn Wiffenschaft und Bragis auf diesem Wege ju gemeinsamer Arbeit fich ber= binden. Ihren Bertretern munichen wir beften Erfolg und glüdliche Beimkehr von ihrer Nordlandreise. ("Schw. Sandels. Courier".)

Gine von 200 Schreinergesellen in Zürich besuchte Bersammlung beschloß die Sperre über eine bortige Schreineret, sofern dieselbe den eingeführten dreitägigen Dekompte für Blaumacher nicht sofort wieder abschaft.

Arbeiterorganisation. Ueber "bie Lohnbewegunsgen ber Zimmerer Deutschlands und die Berussorganisationen" referierte letzten Samstag Herr Bringmann, Redakteur des "Zimmerer" aus Hamburg bei den Zürcher Zimmerern. In Deutschland betrug 1895 von 155,000 beschäftigen Zimmerleuten die Zahl der organiserten bloß 16,000. Durch die Organisation, so schwach sie sei, seien doch befriedigende Erfolge erzielt worden. Ein strammer Ausbau derselben müsse auch für die Zukunft das Ziel der Arbeiter sein.

An ben mit vielem Beifall aufgenommenen Vortrag knüpfte fich eine Diskuffion, in ber u. a. betont wurde, ber gesetliche Schutz für die Arbeiter stehe vielfach nur auf bem Papier.

#### Arbeits. und Lieferungslibertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboien.

Rirchturmuhr Davos-Monftein an Sakob Mäber, Anbelfingen (Zürich).

Kirchenban Davos: Monftein. Mauerwerk an Bet. Cafty u. Comp., Trins (Graubunden); Holzwerk an Baumeister Igler, Davos; Spenglerarbeit an Flaschner Hafeli, Davos; Malerarbeit an Malermeister Wasescha, Davos.

Clektrizitätsmerk Seen (Zürich) an Aktiengesellsschaft vorm. Joh. Jak. Rieter u. Comp., Winterthur.

Elektrizitätswerk Rüti. Die elektrischen Ginrichtungen an die Aktiengesellschaft vorm. Joh. Jak. Rieter u. Comp., Winterthur.

Kirchenheizung Langnan a./Albis an Weltert u. Comp., Surfee.

Straßenbau Wiggen-Marbach. Teilstrecke Knubelmatt-Eschlisbach (Luzern) an Abolf Minder, Banunternehmer, Marbach (Luzern).

Verleguung bes untern Laufes bes hilfens baches Marbach (Luzern) an Abolf Minder, Bauunter= nehmer, Marbach (Luzern).

17 Arbeiterwohnhäuser der Firma Rob. Schwarsgenbach u. Comp. in Thalweil an das Architekturgeschäft Reuhaus u. Lang in Zürich und Thalweil.

Schulhausban an der freien Straße in Zürich. Erd= und Maurerarbeiten an Emil Born in Zürich, die Granitarbeiten an Näf und Blattmann in Zürich, die Kalksfteinarbeiten an Theodor Matthießen in Regensberg, die Sandsteinarbeiten an Heinrich Ziegler, Architekt in Zürich, die Cisenlieferung an J. Schoch u. Cie. in Zürich.

# Das neue Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Altstetten.

Plan und Ausführung von Adolf Afper, Architekt in Zürich V.

Die jeit einigen Jahren fich vollziehende Entwicklung ber Bemeinde Altstetten nötigte die schulfreundlichen Altstetter gur Erftellung neuer Räume für bie Dorfichulen. Dag bei biefer Gelegenheit gerade etwas Rechtes gemacht werbe, war für ste eigentlich selbstverständlich. Anfänglich war zwar nur ein zweistöckiges Sekundarschulhaus geplant, ba aber vorauszusehen war, daß in wenigen Sahren auch für die Brimarichule nicht mehr genügend Räumlichkeiten borhanden fein würden, beschloß man die Erstellung eines breiftodigen Schulhaufes mit auch für Primariculklaffen genügend großen Bimmern. Und nachdem man barüber im Reinen mar, beauftragte ber Schulrat herrn Abolf Afper in Burich V mit ber Ausfertigung bon Entwurf und Planen fur ben Bau bes Schulhauses und der Turnhalle, wie auch natürlich mit beffen Leitung. Run ift die Zeit gekommen, wo fich die Altstetter ihres Beschlusses, ihrer Opferwilligkeit freuen fonnen, benn die neue Bilbungsftatte murbe Montag ben 30. August feierlich eingeweiht. Ueber ben Bauplat war man bald im Rlaren. In ber Nahe ber icon beftebenben zwei Schulhäuser sollte bas neue, von diesen nur burch einen geräumigen Freiplat getrennt, erftellt werben. Die einfachen, aber iconen Formen des für ein Dorf ungewöhnlich großen Gebäudes zeugen sowohl von bem guten Geschmack bes Erbauers als auch ber Splendibitat ber Bauherrin. Gine Borftellung bon feiner Große und feinem Ausfehen erhalten unfere Lefer burch die Illustration in heutiger Nummer Diefes Blattes und burch die nachfolgende Beschreibung. Das neue Schulgebaube enthält 8 Lehrzimmer für gufammen etwa 300—350 Schüler. An das geräumige und in geschmackvoller Glegang gehaltene Entree schließt fich eine breite, massive Stockwerktreppe an. Jebe Etage hat zwei Schulzimmer; vor biesen befindet sich je ein großes Bestibule (Borhalle) mit baran fich anschliegenben Barberoberaumen, die aber von dem Beftibule doch durch eine Glas-Flügel= thure getrennt find. Im Dachftock find zwei Lehrzimmer mit Oberlichtbeleuchtung, ferner ein Lehrer- und zugleich Sammlungszimmer. Alle die Lehrzimmer find überaus hell, hoch und luftig eingerichtet, wie ichon unfer Bild ichliegen läßt, indem es an bem Bau fo viele hohe und breite Fenfter aufweift. Die Ginrichtung ber Rouleaug und ber Fenfter ift nach ben neuesten praktischen Erfindungen getroffen. Im Rellergeschoß ift eine moderne Babeeinrichtung inftalliert,

enthaltend 12 Brause= und 2 Wannenbader. Gs ift bor= gefeben, biefe Babeeinrichtung auch bon Erwachsenen benüten zu laffen.

Die Abtritte find bon ben Treppenpodeften aus guganglich, fie find mit Delpiffoirs versehen, eine Neuerung, die in fanitarifcher Sinficht fehr zu empfehlen ift. Die Entfernung ber Fäkalien ber Closets geschieht durch ein Schwemmungs= fuftem mit automatifchem Betrieb.

Die Beheizung aller ber Schullokalitäten wird ermöglicht burch eine Nieberdruck-Barmmafferheizung.

Mit den Bauarbeiten wurde im Frühjahr 1896 begonnen und mit 1. August 1897 war bas Gebäube gum Bezuge bereit.

Die Bautoften belaufen fich auf 150,000 Fr.

Es bleibt uns noch übrig, auch von der Turnhalle, bie auf unserem Bilbe ebenfalls bargeftellt ift, etwas au fagen.

Diese ift in großem Maßstabe angelegt, 12 m breit, 24 m lang, 3,60 m hoch und mit ben neuesten Geräten verseben. Wie die Illustration leicht erkennen läßt, bietet fie auch äußerlich einen gefälligen und freundlichen Anblick.

In einer Anbaute an die Turnhalle befindet fich im Parterre ein Schulzimmer für die Rleinfinderschule und im erften Stock ein folches für die Arbeitsschule.

Die Turnhalle ift unterkellert und in ben entsprechenden Mäumen find die Feuerwehrrequifiten untergebracht und bie Bemeinde-Arreftlotale eingerichtet.

Auch diefes Gebäude ift mit Warmwafferheizung ver= feben. Sier wie im Schulgebaube ift elettrifche Beleuchtung eingerichtet.

Die Bautoften belaufen fich auf 58,000 Fr.

Auf bem vom neuen und alten Schulgebaube, sowie ber Turnhalle umgrenzten Spiel- und Turnplat foll noch ein monumentaler Brunnen erftellt werben.

### Berschiedenes.

Ragager Gewerbe-Ausstellung. Die Junh hat vorletten Mittwoch ihrs Amtes gewaltet. Sie beftand aus 25 herren, Bertreter aller Gemerbebranchen, und 3 Damen. Das Ergebnis ihrer Beurteilung mar, daß innert breier Rategorien fast fämtliche Ausfteller Auszeichnung erhielten und zwar 83 bas Diplom erfter Rlaffe, 86 bas Diplom zweiter Klaffe und 24 bas Diplom britter Rlaffe. Mur 6 Aussteller blieben ohne Diplom.

Vorletten Freitag nachmittags haben die fürstlichen Gafte des Omellenhof, ber König und bie Königin bon Rumanien und die Frau Fürstin Mutter von Sobenzollern mit Gefolgicaft die Ausstellung besucht, bei Befichtigung berselben beinahe zwei Stunden verweilt und fich sehr an= erkennend und lobend über biefelbe ausgesprochen, zugleich aus der Menge des Dargebotenen eine Auswahl von Gegenftänden angekauft und zwar von C. Schindler, Ragaz, fünf Schiefertische, von M. Schneiber, Möbelschreiner, Sargans, einen Sefretar, von Streif-Steiger, Ragaz, Schultafeln und Briffel, von Anobel und heer, Flums, Gartenmöbel, von Good-Naf, Flums, einige Röfferchen, von Martin Beller, Flums, Wollenwaren. Beim Berlaffen der Ausstellung kaufte ber König bann noch 200 Loofe.

Rirchenbauprojekt. In Thalweil, dem mächtig aufblühenden Industriedorfe, wird ber Bau einer katholischen Rirche geplant.

Feuerwehrtag. Um 25. und 26. September wirb in Lugern der I. technische Feuerwehrtag, verbunden mit einer Berates, Requifitens und Rleiberausftellung bon einft und jest und einer Sammlung sämtlicher auf bas Feuerwehrwefen Bezug habender Drudfachen stattfinden.

Die Reffelicmiede Richtersweil erftellt gur Beit für die Jungfraubahn 140 Stud Zuleitungsröhren von 1,8 m |

Durchmeffer für bie Turbinenanlage. Jebes Stud Rohr hat eine Länge von 4 m und ein Gewicht von 60 Zentner

Spiritusmotoren find bie neueste Errungenschaft auf bem Gebiete der Rleinmotoren=Mechanit. Die Broben, welche füngst in ber Motorenfabrit Bebr. Rorting gu Ror= tingsborf bei Sannover mit einem folchen Brobe-Motor vorgenommen wurden, follen gezeigt haben, daß er bem Betrol- fowohl als bem Benginmotor in jeder hinficht überlegen fei und eine große Butunft haben werde. Rein läftiger Beruch, fein Buten mehr und bedeutend größere Rraftentwicklung bei nicht viel theurerem Betriebe! Go berfündet der Borftand ber Berfuchsftation bes Bereins ber Spiritusfabrifanten Deutschlands.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfrages nach Bezugequellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, dis sentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cit. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufsenommen.

.506. Ber liefert kleinere gefrafte Stahlgußgahnraber für eine Spezialität, die eine feine Ausführung erfordert, da jeder geräuschvolle Gang vermieden werden muß? Offerten unter No.

506 an die Expedition d. Bl. 507. Wer liefert Langlochmaschinen mit Handbetrieb? 507.

Ber hat eine feine eiferne alte Drehbant, wenn auch 508.

ohne Fuße, Trete und Borgelege, ju verfaufen?
509. Burbe jemand tleine hand-Cleftromotorchen mit einer kleinen Schmirgelscheibe zum Schärfen der Gattersägeblätter an Ort und Stelle, ohne dieselben ausspannen zu müssen, fabrizieren können? Solche Apparate würden, wenn dieselben leicht an Gewicht und billig erstellt werden könnten, in Sägereien, wo elektrischer Be-

trieb vorhanden ift, guten Anklang finden.
510. Welcher Fuhrhalter, Schmiedmeister 2c. würde einem Bagner, der teilweise mechanisch eingerichtet ist, Arbeit übergeben ? Mit durrem Holz gut versehen. Schnelle und solide Bedienung

wird zugesichert.

511. Welches Betrol ift das beste für Kraftbetrieb? Wo und

zu welchem Preise ift basselbe erhältlich?

.512. Ber liefert Modelle jur Herstellung von Cementfalg-giegeln? Gefl. Offerten an Gebh. Holenstein, mechan. Werkstätte, Ganterswyl (St. Gallen).

Ber liefert icone, wenn möglich aftfreie Rugbaum=

bretter, cirka 6 cm dick, gedämpft und im Ofen gut gedörrt?

514. Welcher Uhrenmacher, Schlosser oder Kleinmechaniker ist im stande, eine cirka 150 Jahre alte Standuhr, deren Schlagwerk

defett geworden ist, zu reparteren?
515. Wer hatte eine gebrauchte, wenn auch etwas schadhafte

III. Bet hatte eine georaldre, wenn auch eiwas ichabhafte Drehbankwange, cirka 11/2 m lang, mit oder ohne Hilbe, zu versfausen, eventuell wer könnte solche in Rohguß liesern? Gest. Afferten au G. K. Stapser, mech. Berkstätte, Horgen.

516. Die Cementwarensabrik Zell (At. Luzern) ist im Falle, eine neue Gementsteinpresse anzuschaften. Wer liesert Prospekte?

517. Wer liesert sehr gute Dezimalwaagen? Offerten gest. an U. hofmann. Beig in Binterthur.

518. Wo ist zugeschnittenes Sesselholz erhältlich und zu welchem Preis die Garnitur?

519. Ber ift beständiger Abnehmer von Stielwaren für Bidel. Schaufeln 2c. gegen mäßige Preise, auch für Wiedervertäufer?
520. Belche Firma liefert die neueste und beste Langloch-

Bohr= und Stemmmafchine?

521. Wer hat ein Schema für prattifche überfichtliche Buch-

haltung für größere Baugeschäfte?

522. Ber interessiert sich für eine Baffertraft von 6 HP, fonstant, in Lugano, welche vom Besitzer zu gang billigem Preise inkl. Bohn- und Berkstatträume vermietet wurden ? Arbeitslöhne find hier außerst billig. Ober tann jemand eine Industrie angeben, welche der Besiger ausnüßen könnte, ohne besondere Fachkenntnisse zu haben? Auskunst erdittet Emanuel Kern, Ingr., Lugano. 522. Wer befaßt sich mit dem Risseln von gußeisernen Walzen

für Fruchtbrechmaschinen (Schrotmühlen)? Die Riffelung muß nach

befannter Art fpiralförmig fein.

524. Ber wurde einem tüchtigen verheirateten Rleinmechanifer mit gut eingerichteter Bertftätte Maffenartitel ober fonftige Arbeit

übergeben?
525. Kann jemand Auskunft geben, wie sich das Aluminium verhält bei Verwendung für elektrische Zwede: 1. wie als Leiter,

2. mit Säuren ober Salzen in Berbindung?
526. Woher bezieht man kleine Handpumpen zum Probieren von Druckleitungen und Maschinen? Eine altere würde auch den Dienft verfeben.